

04.10.2019

1.111. Geburt 2019 im Evangelischen Krankenhaus Oldenburg

Alles gut gelaufen: Carlotta kam am 04. Oktober 2019 als erstes Baby kurz nach dem Tag der Deutschen Einheit im Evangelischen Krankenhaus Oldenburg zur Welt.

OLDENBURG. – Das wird nie zur Routine: Ob die 1.000 oder die 1.111 Geburt und es ist immer wieder ein ganz besonderes Glück. Für Heidrun und Valeri Romich aus Rastede ist die kleine Carlotta das zweite Kind und Mats ist jetzt großer Bruder.

Carlotta kam am 04. Oktober um genau 0:34 Uhr mit 3.770 g und 50 cm als 1.111 Geburt im Evangelischen Krankenhaus Oldenburg auf die Welt. Sowohl die Mutter wie auch das total ruhige Baby sind wohlauf und entspannt.

So schnell wie dieses Jahr wurde noch nie die ‚1000‘er-Marke ‚geknackt‘! Dr. Hansjörg Augenstein, Chefarzt der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe im Evangelischen Krankenhaus sieht damit bestätigt, was ihm und dem Team der Hebammen und Pflegenden besonders wichtig ist: „Die individuellen Wünsche der Schwangeren stehen für uns an oberster Stelle. Wir sorgen immer passend dazu für die bestmögliche medizinische Versorgung für Mutter und Kind“.

Ob stehen, gehen, hocken, liegen, im Vierfüßlerstand oder im Wasser, eine „normale“ Geburt kann so vielfältig sein, wie die Frauen, die sie durchlaufen. Dass ein Kind so schnell auf die Welt kommt, ist aber eher selten: „Viele Eltern verbringen erst einige Stunden im Vorwehen-Zimmer, bevor es tatsächlich in den Kreißaal geht“, so das Hebammen-Team.

Bei den Kreißaal-Führungen jeden 2., 3. und 4. Montag im Monat erhalten die werdenden Eltern deshalb sowohl einen Eindruck von den Räumlichkeiten im Bereich Kreißaal und Geburtsstation, als auch von den vielfältigen Möglichkeiten rund um die Geburt. So ist im „EV“ zum Beispiel der Anteil der Wassergeburten mit rund fünfzehn Prozent insgesamt relativ hoch. Auch eine Nabelschnurblut-Spende ist möglich, in Zusammenarbeit mit der Deutschen Knochenmarkspender-Datei – DKMS, die z.B. zur Behandlung von Leukämiepatienten wertvolle Hilfe leistet. Und nach der Geburt kümmern sich Hebammen, das Pflege team auf der Station sowie eine Stillberaterin gemeinsam darum, dass es Mutter und Kind gut geht.

„Die hohe Anzahl der Eltern, die sich bewusst für unser Haus entscheiden, zeigt uns, dass wir mit diesem Konzept nach wie vor auf dem richtigen Weg sind“, ist Chefarzt Dr. Hansjörg Augenstein überzeugt – und macht sich schon wieder auf dem Weg in den Kreißaal.



Bildtext:

Geschafft! Die 1.111 Geburt im Evangelischen Krankenhaus Oldenburg: Heidrun und Valeri Romisch aus Rastede freuen sich mit dem großen Bruder Mats über Carlotta.

Schwester Ute Willers, Ltd. Oberarzt Enno Heine und Hebamme Hilke Schauland von der Geburtsstation überbringen die Glückwünsche.

Über das Evangelische Krankenhaus Oldenburg:

Das Evangelische Krankenhaus Oldenburg verfügt fast 400 Betten und versorgt mit über 1.500 Mitarbeitenden ambulant und stationär etwa 70.000 Patienten im Jahr. Seit 2012 gehört das Haus mit mehreren Universitätskliniken zum Medizinischen Campus der Universität Oldenburg und ist Teil der European Medical School Oldenburg-Groningen.

Ansprechpartnerin für diesen Beitrag:

Evangelisches Krankenhaus Oldenburg

Julia Granz

Stabsstelle Kommunikation

Steinweg 13-17 | 26122 Oldenburg

Telefon: 0441 / 236-6057

Fax: 0441 / 236-420

julia.granz@evangelischeskrankenhaus.de

www.evangelischeskrankenhaus.de